



GALK Arbeitskreis Stadtbäume

21. Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 10. bis 11. Oktober 2011 in Hamburg

Straßenbaumliste erweitert

Der Arbeitskreis Stadtbäume der Gartenamtsleiterkonferenz diskutierte auf seiner vergangenen Sitzung über Baumpflanzaktionen, die Erweiterung der Straßenbaumliste sowie Straßenbaumtests und -konzepte.

Im Rahmen der Initiative *Umwelthauptstadt 2011* hat die Stadt Hamburg ein Baumpflanz- und Spendenkonzept ins Leben gerufen. Hintergrund für diese Aktion war ein erheblicher Sanierungstau im Straßenbaumbestand, der die Stadt zwang, Mittel zu bündeln und auch Ersatzbaumpflanzungen temporär zurückzustellen. Mit Hilfe der Spendenaktion „Mein Baum – Meine Stadt“ sollten nun alle 2 500 Baumlücken wieder bepflanzt werden. Aufgerufen sind alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Firmen konnten gezielt für einzelne Standorte spenden. Ein Baum gilt als gespendet, wenn insgesamt 500 Euro eingegangen sind. Der erforderliche Restbetrag für die Pflanzung wird von Seiten der Stadt Hamburg beigesteuert. Die Loki Schmidt Stiftung sammelte die Spenden und stellte Spendenquittungen aus. Im Vorfeld der Aktion wurden 4 500 Standorte zur Wiederbepflanzung untersucht und die geeigneten Standorte in einem eigenen Kataster erfasst, das per Internet abrufbar ist. Die Resonanz auf den Spendenaufruf ist bereits so groß, dass bis zum Jahresende alle 2500 Bäume gepflanzt werden können. [www. meinbaum-meinestadt.de/](http://www.meinbaum-meinestadt.de/)

Ein vergleichbares Spendenkonzept wird zurzeit in Köln durchgeführt. Hier können Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des „Waldlabors“ Bäume spenden und selber pflanzen. www.koeln-waldlabor.de

Überarbeitung GALK-Straßenbaumliste

Wenige Tage vor der AK-Sitzung fand in Meckenheim ein Abstimmungstermin über die überarbeitete Straßenbaumliste mit Vertretern des Bundes Deutscher Baumschulen statt. Die Ergebnisse dieser Gespräche wurden vom AK Stadtbäume bewertet



und wurden in die Straßenbaumliste eingearbeitet. Künftig wird die Straßenbaumliste aus zwei Teilen bestehen. Zum einen aus der bisher bekannten und bewährten Übersichtsliste, die in den Printmedien veröffentlicht und je nach Bedarf ausgedruckt werden kann. Zusätzlich zu dieser Liste kann ab 2012 im Internet auf den AK-Seiten der GALK auf eine weitere Liste zurückgegriffen werden, die für jede der insgesamt 171 Baumarten und -sorten bis zu 30 weiterführende Angaben enthält. Diese erweiterte Liste wird von drei AK-Mitgliedern in den nächsten Jahren kontinuierlich gepflegt und mit weiteren Informationen, zum Beispiel Teilergebnisse aus dem laufenden Straßenbaumtest, fortgeschrieben. Nach der Diskussion von noch offenen Fragen wurde die überarbeitete Straßenbaumliste vom Arbeitskreis beschlossen. Anfang nächsten Jahres wird diese in der Fachpresse veröffentlicht.

Straßenbaumtest II

Jelle Hiemstra berichtete von dem Abschluss des niederländischen Straßenbaumtests. Die abschließende Bewertung der insgesamt 75 über einen Zeitraum von 10 Jahren untersuchten Baumarten und -sorten ist unter www.straatbomen.nl aufgeführt, (siehe auch „Stadt und Grün“ 12-2011, S. 55f.). Hier sind alle Standorte in den verschiedenen Städten detailliert und nachvollziehbar aufgeführt. In der angehängten Sortenbeschreibung ist die jeweilige Baumart/-sorte nicht nur mit aussagekräftigen Abbildungen dargestellt, sondern auch die allgemeinen und vor allem die gewonnenen Erkenntnisse werden ausführlich beschrieben.

Die Übersicht über die im Rahmen des GALK-Straßenbaumtests gepflanzten Bäume liegt überarbeitet vor. Für die Beschreibung der ersten Teilergebnisse für neun Baumarten/-sorten, fehlen noch Angaben aus einigen Städten. Bis Ende des Jahres werden diese vorliegen.

Straßenbaumkonzepte

Eine erste Gegenüberstellung der wesentlichen Zielen und methodischen Herangehensweisen der Straßenbaumkonzepte von Dresden und Rostock wurde vorgelegt und diskutiert. Ziel der Aufarbeitung des Themas sollte die gegenüberstellende Dar-



stellung der verschiedenen Konzepte im Sinne von „guter Praxis“ sein. Neben Dresden und Rostock sollen auch Konzepte aus München und Stuttgart aufgearbeitet werden.

Baumkrankheiten/-schädlinge

Das Thema Baumkrankheiten beschäftigt nicht nur den Arbeitskreis auf all seinen Sitzungen sondern ist auch in den Grünflächenämtern von großer Bedeutung. Da sich die Erkenntnisse über die jeweilige Krankheit oder Schädling ändern wie etwa beim Eschentriebsterben, müssen die Ausführungen auf den GALK-Internetseiten angepasst werden. Als ein neues Thema zeichnet sich der Platanenkrebs ab. In Bezug auf den Umgang mit Massaria und die daraus resultierenden Konsequenzen (Baumkontrolle, Finanzierung, Verwendung etc.) wird der Arbeitskreis ein neues Positionspapier erarbeiten, das im Entwurf schon vorliegt.

Baumkataster Stadt Hamburg

Seit 1997 ist ein eigens entwickeltes Straßenbaumkataster in Hamburg im Einsatz. Gerhard Doobe stellte das Kataster und dessen Anwendung im Arbeitskreis vor. Die Erfassung der Grundlegendaten und die Ersterfassung wurden beauftragt. Seitdem wird das kartengestützte Kataster in den Hamburger Stadtbezirken angewendet. Zurzeit ist eine Weiterentwicklung des Katasters in Bearbeitung, um auch die flächenbezogene Kontrolle des Baumbestandes zu erfassen.

DWA Regelwerk M 162

Die Gelbdruckphase des Regelwerkes ist abgeschlossen. Zeitgleich mit dem ersten Sitzungstag des AK Stadtbäume fand eine Sitzung des Regelwerksausschusses statt. Franz-Josef Gövert vertritt den AK Stadtbäume im Ausschuss. Die Einwendungen der Gelbdruckphase wurden inhaltlich nicht weiter bearbeitet, da eine grundsätzliche Diskussion über die Dichtigkeit unterschiedlicher Rohrverbindungen geführt wurde.

Großbaumverpflanzungen



Die Arbeitsgruppe legte einen ersten Gliederungsentwurf für das vorgesehene Positionspapier vor, dessen inhaltliche Zielsetzung in der Sitzung diskutiert wurde. Bis zur Frühjahrssitzung wird ein erster Textentwurf vorgelegt.

Die nächste Arbeitskreissitzung Stadtbäume findet vom 06.-08.05.2012 in Münster statt.